Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
Die Grünen – Rosa Liste Stadtratsfraktion
und Volt Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
02.09.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Antragspaket besserer ÖPNV für München II:
Neuer Regionalzughalt am Kolumbusplatz

Antrag Nr. 20-26 / A 06340 von der Stadtratsfraktion Die Grüne/Rosa Liste/Volt
vom 29.01.2026, eingegangen am 29.01.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Deutschen Bahn prüfen soll, ob die Einrichtung eines Bahnhaltes am Kolumbusplatz technisch und verkehrlichen möglich ist.

Für die in Ihrem Antrag angeführten Sachverhalte besteht seitens der Landeshauptstadt München grundsätzlich keine Zuständigkeit. Eine Klärung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen ist ausschließlich über das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 29.01.2026 teilen wir Ihnen darüber hinaus Folgendes mit:

Zwischenzeitlich wurde in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 22.04.2026 im Beschluss 20-26 / V 17758 zu einem möglichen Regionalzughalt am Kolumbusplatz Stellung genommen (siehe dazu: https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/9261118).

Nachdem sich in der Sache seither keine neuen Aspekte ergeben haben, werden wir die wesentlichen Aussagen noch einmal im Folgenden zusammenfassen.

Im Rahmen des Programms Bahnhausbau Region München ist der Bau eines Personenzughalts an der Poccistraße geplant (Maßnahme R13). Dort wird in Zukunft ein

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Übergang zur U3/6 sowie ggf. später zur U9 möglich sein. Auch am Kolumbusplatz ließe sich eine Umsteigemöglichkeit zum U-Bahnnetz herstellen, hier zu den Linien U1 und U2. Daher wird seit vielen Jahren der Bau einer solchen Station entlang des DB-Südrings von verschiedenen Seiten gefordert.

Das Mobilitätsreferat steht einem Personenzughalt Kolumbusplatz grundsätzlich positiv gegenüber. Durch einen Haltepunkt an diesem Ort ließen sich zahlreiche neue Direktverbindungen aus diesem Stadtviertel ermöglichen. Ein solcher Bahnhof wäre in Verbindung mit dem Bahnhof Poccistraße zudem auch eine attraktive Querungsmöglichkeit der Isar.

Laut Aussage der DB InfraGO AG wurde bisher allerdings weder die technische noch die betriebliche Machbarkeit eines möglichen Haltes am Kolumbusplatz geprüft. Grundsätzlich muss dabei berücksichtigt werden, dass zusätzliche Halte für die übrigen Fahrgäste eine Fahrzeitverlängerung und damit insgesamt eine Verringerung der Attraktivität des Regionalverkehrs nach sich zieht. Dementsprechend schätzt die DB InfraGO AG die derzeitige Chance für einen möglichen Halt am Kolumbusplatz kritisch ein.

Dieser Einschätzung schließt sich das Mobilitätsreferat im Grundsatz an. Mit zukünftigen Streckenausbauten im Großraum München (u. a. Daglfing – Johanneskirchen) und der damit verbundenen Entlastung des Südrings würde die Situation allerdings nochmals neu bewertet werden.

Zusätzlich sprechen insbesondere die betriebliche Machbarkeit, aber auch die schwierige topographische Situation im geplanten Bahnhofsbereich direkt an einem Hang aktuell gegen die Möglichkeit einer raschen Umsetzung des Bahnhofs Kolumbusplatz.

Das Mobilitätsreferat schließt sich jedoch ebenso den Einschätzungen der Gutachter im Programm Bahnausbau Region München an, wonach die Umsetzung eines Personenzughaltes am Kolumbusplatz im Rahmen einer Ringbahn-Lösung erfolgen könnte.

Zunächst muss dafür jedoch ein Personenverkehr auf dem DB-Nordring etabliert werden und mittels Infrastrukturbaumaßnahmen, insbesondere zwischen Daglfing und Johanneskirchen, weiter ausgebaut werden. Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass Planungskapazitäten zunächst hierauf verwendet werden und möchte darauf hinwirken, dass beide Projekte mit der notwendigen Priorität von Freistaat und Deutscher Bahn behandelt werden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent

[LHM-Schutzbedarf: 2]